



Dezember
2025



Mettmann

Kleeblatt



Inhalt:

Vorwort	Seite 2
Geburtstage / Willkommen / Abschied	Seite 3
Laternenfest und Sankt Martin	Seite 4
Ausflug der Tagesgäste	Seite 5
Marionettentheater Hartmann	Seite 6
Weihnachtsrätsel	Seite 7
Der neue Bewohnerbeirat stellt sich vor	Seite 8
Franziskus-Hospiz Hochdahl	Seite 8
Hüttenzauber auf der Terrasse	Seite 9
Weihnachtsgeschichte	Seite 10
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 11
Veranstaltungen im Dezember	Seite 12

Impressum:

Senioren-Park carpe diem
Seibelstraße 3, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 69 69-0

Internet: www.senioren-park.de

Inhalt: Gabriele Baur

Fotos / Bildrechte im Heft:

Gabriele Baur, Katrin Hauser,
Isabell Kowol, Erika Pobel,
Michael und Silke Susdorf

www.Pixabay.com

Druck: rimi-grafik - Celle

Liebe Bewohner*innen, liebe Mieter*innen, liebe Angehörige und Freunde des Hauses, liebe Kolleg*innen,

Leben heißt: mit anderen leben.

Was bin ich denn ohne die anderen? Eine einsame Insel in einem Meer von Menschen.

Ohne die anderen ist Leben eine Utopie, ist Lieben ein unerfüllter Traum,

ist Glückliche sein eine Fata Morgana.

Wir sind alle durch tausend Fäden miteinander verbunden.

Mit anderen leben heißt: Mit ihnen darf ich alles teilen.

Ihnen darf kein Leid durch mich geschehen.

Ich muss sie annehmen und anerkennen.

Ich brauche sie nicht nur, weil sie mir so viel bedeuten.

Ich brauche sie auch, weil ich so viel für sie tun kann.

Augen habe ich, um die anderen zu entdecken,

Ohren, um auf sie zu hören,

Füße, um zu ihnen zu gehen,

Hände, um sie ihnen hinzuhalten,

und ein Herz, um sie zu lieben.

G.B.

Das Jahr 2025 geht langsam zu Ende, Weihnachten steht in wenigen Wochen vor der Tür und damit kommt wieder die alljährliche Frage: „Was schenke ich nur diese Jahr wieder meinen Lieben?“ Das Wertvollste, das wir verschenken können sind wir und unsere Zeit. Zeit für Gespräche und Zuhören, gemeinsame Unternehmungen, ein leckeres Essen und vieles mehr.

Wir werden, im Rahmen unserer Veranstaltungen im Dezember auch fröhliche, kulinarische und musikalische Zeiten miteinander verbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sein!

Vor allem aber wünschen wir Ihnen allen eine schöne, friedvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Gabriele Baur



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ALLEN JUBILAREN IM DEZEMBER

02.12.	Herr Viktor Sikora (88 Jahre)	Wohnbereich 1
04.12.	Herr Heribert Sträter (80 Jahre)	Wohnbereich 2
05.12.	Frau Wiebke Böhlke (84 Jahre)	Wohnbereich 2
05.12.	Herr Wolfgang Tobies (82 Jahre)	Schellenberg 50
08.12.	Herr Peter Herdram (77 Jahre)	Wohnbereich 3
12.12.	Frau Anneliese Patro (90 Jahre)	Schellenberg 48
14.12.	Herr Ulrich Gustke (88 Jahre)	Wohnbereich 3
14.12.	Herr Gottfried Scheppan (79 Jahre)	Schellenberg 48
15.12.	Frau Helga Mathilde Düllberg (86 Jahre)	Wohnbereich 1
17.12.	Frau Doris Köchling (85 Jahre)	Schellenberg 50
18.12.	Herr Karlheinz Manke (82 Jahre)	Schellenberg 48
20.12.	Frau Lieselotte Soffner (91 Jahre)	Schellenberg 48
21.12.	Frau Ilse Sikora (84 Jahre)	Wohnbereich 2
23.12.	Frau Gisela Müller (91 Jahre)	Wohnbereich 1

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM HAUS

Frau Helga Rick
im Schellenberg 50
Frau Rosemarie Kerkhoff
im Wohnbereich 3



IN STILLEM GEDENKEN

Frau Utta Giese, verstorben am 24. November im Alter von 96 Jahren.

Frau Karin Schulze, verstorben am 24. November.

*Der Tod ist kein ferner Schatten – er ist Teil unseres Daseins,
still gegenwärtig, ob wir ihn wahrnehmen wollen oder nicht.*

*Wir leben, als sei uns die Ewigkeit gewiss,
als sei das Morgen selbstverständlich.*

*Doch das dachten auch jene, die nun nur noch in Erinnerungen weiterleben.
Es liegt im Wesen des Menschen, die Endlichkeit zu vergessen – bis sie uns erinnert.*

*Nicht aus Angst sollen wir leben,
sondern in tiefer Dankbarkeit für jeden Moment,
der uns geschenkt ist.*

Denn gerade weil nichts bleibt, ist alles so kostbar.

*Verfasser*in unbekannt*



LATERNFEST ZU SANKT MARTIN

Nachdem unser Martins-Umzug nicht stattfinden konnte, haben wir kurzerhand umdisponiert und feierten ein wunderschönes Martins- und Laternenfest im Restaurant. Nach kurzer Zeit waren alle Plätze besetzt und es passte keine Maus mehr dazwischen.

Nachdem das Pferd Tinkerbelle, das die letzten beiden Male mit dabei war, in diesem Jahr verhindert war, hatten wir schnell einen „Ersatz“ gefunden. Statt des Pferdes kam ein wunderschönes buntes Einhorn, erfüllte seine Aufgabe mit Bravour und erfreute das Publikum.

Die Martinsgeschichte wurde vorgelesen, vorgespielt und die passenden Lieder dazu gesungen. Danach gab es für alle einen leckeren Weckmann, Punsch und später eine Bratwurst vom Grill. Noch Tage danach schwärmten viele Besucher von diesem tollen Fest.



AUSFLUG DER TAGESGÄSTE INS BERGISCHE LAND



MÜNGSTENER BRÜCKE UND SCHLOSS BURG ...

... waren die beiden Ziele der gelungenen kleinen Landpartie der Tagesgäste. Alle hatten viel Freude und genossen die Abwechslung und die schönen Eindrücke in vollen Zügen. Geplant ist, dass auch alle anderen Gäste nach und nach einen Ausflug in einer kleinen Gruppe unternehmen werden. Wir sind gespannt auf die Ausflugsziele.



MARIONETTEN-THEATER IM RESTAURANT



ACH, WIE GUT, DASS NIEMAND WEIß, DASS ICH RUMPELSTILZCHEN HEIß ...

Der Puppenspieler Dewi Hartmann aus Bochum bescherte unseren Senioren an einem trüben Novembernachmittag ein ganz besonderes Erlebnis. Mit seinen bis zu 1,20 Meter großen Marionetten zeigte er im Restaurant das Stück „Rumpelstilzchen“.

Der Künstler ist schon seit Jahrzehnten, vor allem in Senioreneinrichtungen und Kindergärten unterwegs und begeistert Groß und Klein mit seiner Spielkunst. Die unterschiedlichen Texte der verschiedenen Puppen sprach Hartmann live und mit verstellten Stimmen.

Seine Puppen hat er allesamt selbst gebaut und eingekleidet. Die Köpfe und Gliedmaßen sind aus Lindenholz geschnitzt und die Kleider von Hand genäht— jede Puppe ein Kunstwerk.

WEIHNACHTS-RÄTSEL — Aus welchem Land Europas stammt dieser Brauch?

1. Großvater Koleda bringt an Weihnachten die Geschenke

Von Nikulden bis Budni Večer wird in diesem Land gefastet. An Weihnachten lässt man sich dann Kravai schmecken, das traditionelle Weihnachtsbrot. Die Geschenke bringt am Weihnachtsabend der Djado Koleda (Großvater Weihnachten).

2. Kein Weihnachten ohne Rotkehlchen

Ilex (Stechpalme) und Mistel sind in diesem Land wichtige Weihnachtssymbole, ebenso wie das Rotkehlchen, das man besonders häufig auf Weihnachtskarten sieht. Im traditionellen Weihnachtspudding werden gerne kleine Überraschungen wie Münzen oder Glücksbringer versteckt.

3. Zum Weihnachtsessen gibt's Hausmannskost

Die Weihnachtstage werden in diesem Land auch „Bierfesttage“ genannt.

Traditionell feierte man sie jedoch eher still und zurückgezogen im Kreise der Familie. Selbst Besuch war an den Weihnachtsfeiertagen eher unerwünscht, weiblicher Besuch am 2. Weihnachtsfeiertag galt früher sogar als besonders schlechtes Omen. Zum Weihnachtsessen gehören in diesem Land Speisen wie Gänsebraten, Sauerkraut, Kartoffeln, Blutwurst oder Ingwerplätzchen.

4. Am Heiligabend wird ganz vornehm gespeist

An Weihnachten wird nach altem Brauchtum ein Holzklotz im Kamin verbrannt und ein Kuchen serviert, der wie ein Holzschiff geformt ist. Ansonsten speist man in diesem Land eher vornehm mit ausgesuchten Delikatessen wie Trüffeln, Austern, Räucherlachs, Pastete und Champagner.

Auch der Duft gerösteter Maronen darf in der Vorweihnachtszeit nicht fehlen.

5. Friedliches Weihnachtsfest!

Unbedingt zu Weihnachten gehört in diesem Land der Joulukinkku, der Weihnachtsschinken.

Am 24.12. wird im Land der Weihnachtsfrieden verkündet und am Abend auch der verstorbenen Familienangehörigen gedacht.

Zum Weihnachtsessen serviert man traditionell Milchreis mit Zimt, Zucker und einer Mandel, die Glück bringen soll. Der Weihnachtsmann hat es in diesem Land übrigens besonders bequem, denn er muss zu den Häusern der Familien keinen besonders weiten Weg zurücklegen.

6. „Winterfest“ statt Weihnachten

Das Weihnachtsfest wird in der Sprache dieses Landes als „Winterfest“ bezeichnet und der Heiligabend ist der „Winterfestabend“. An diesem Tag feiert man nach christlichem Brauch die Geburt Christi und nach altem heidnischem Brauch die Rückkehr der Sonnenjungfrau.

Ein beliebter weihnachtlicher Schmuck ist Puzuri, eine Art Mobile aus Stroh.

7. Hauskobold statt Weihnachtsmann

Weihnachten ist Jul und ein Hauskobold namens Nisse (Julenisse) ist in diesem Land noch wichtiger als der Weihnachtsmann. Es heißt, dass er in Ställen und in Scheunen lebt und sich dort um die Tiere kümmert. Den Kindern spielt er gerne mal einen kleinen Streich.

Den Weihnachtsbaum schmückt man in diesem Land ganz traditionell in den Farben Rot und Weiß.

Auflösung: 1. Bulgarien; 2. England; 3. Estland; 4. Frankreich; 5. Finnland; 6. Lettland; 7. Dänemark



UNSER NEUER BEWOHNERBEIRAT FÜR DIE WAHLPERIODE 2025 BIS 2027

Am 20. November wurde mit einer Wahlbeteiligung von 78 Prozent der neue Bewohnerbeirat gewählt. Mit einer mobilen Wahlurne und unter der Aufsicht der vier Wahlausschussmitglieder wurde in allen drei Wohnbereichen die Wahl durchgeführt.

Zum neuen Bewohnerbeirat gehören: v.l.i.n.re. Frau Christa Turk (Wohnbereich 3), Frau Claudia Momm (Wohnbereich 2), Herr Heribert Sträter (Wohnbereich 2), Frau Ursula Asaninas (Wohnbereich 3) und Frau Doris Köchling (Betreutes Wohnen, Schellenberg 50).

Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten und dem Wahlausschuss für diese erfolgreiche Wahl. Auch allen Alltagsbegleiterinnen und Pflegekräften danken wir für ihre Unterstützung am Wahltag.

Am 1. Dezember 2025 traf sich der neue Bewohnerbeirat zur ersten konstituierenden Sitzung.



Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind in der Regel jeden 1. Dienstag im Monat im Haus. Auf Wunsch oder Anfrage informieren sie über alle Angebote der ambulanten und stationären Hospizversorgung. Sie beraten bei pflegerischen, medizinischen und psychosozialen Fragen und bei Fragen zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen. Falls Sie einen persönlichen Beratungstermin oder einen Besuch wünschen, vereinbaren Sie gerne vorab telefonisch einen Termin.

Telefon: 02104-9372-41

KULINARISCHER UND GESELLIGER

„HÜTTENZAUBER“ 2025

Vom 5. bis zum 20. Dezember wird auf
auf der Terrasse vor dem Restaurant
wieder ein kulinarischer „Hüttenzauber“ angeboten.

In unserem Holzhäuschen,
wie man sie von den Weihnachtsmärkten kennt,
werden leckere Speisen und Getränke angeboten.
Dazu wird auch noch ein Zelt aufgestellt, in dem man verweilen kann.

FREITAG, 5. DEZEMBER AB 17 UHR

Grünkohl, Pöttchesärpel mit Zwiebeln, Speck
und Mettwurst

SONNTAG, 7. DEZEMBER AB 15 UHR

Verschiedene Crêpes (süß oder deftig)

FREITAG, 19. DEZEMBER AB 17 UHR

Nürnberger Würstchen mit Sauerkraut und
bayerischem Gewürzbrot

SAMSTAG, 20. DEZEMBER AB 16 UHR

Flammlachs mit Salat und Dip im Pan titi-Brötchen

GETRÄNKE ZUM HÜTTENZAUBER:

Glühwein (mit und ohne Alkohol oder mit Rum)

Lumumba (heißer Kakao mit Rum und Sahne)

Schneebällchen

Heißer Aperol und Glühgin

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE NACH DEM LUKAS-EVANGELIUM

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

in einer Übersetzung des Dichters und Wissenschaftlers Walter Jens

REGELMÄßIGE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

Wohnbereiche 1-3 (verantwortlich: Betreuungskräfte)

<u>werktätlich (Mo-Fr) 10.30 Uhr:</u>	Zeitungsstunden im Wohnbereich 2 (Küche 4) und 3 (Küche 7). Erinnerungsarbeit, Gedächtnistraining, Spiele, Rätsel, Singen, Biografie-Arbeit, Musik hören ...
<u>werktätlich (Mo-Fr) 11.00 Uhr:</u> <u>Montag bis Sonntag</u>	Buntes Programm im Wohnbereich 1 (alle Küchen) Einzelangebote in allen drei Wohnbereichen Therapeutische Tischbegleitungen in den Wohnküchen der Wohnbereiche 1-3
<u>alle 14 Tage (Di, Mi und Do):</u> 16.00-17.00 Uhr	Sitztanzgruppen in allen drei Wohnbereichen, im Wechsel mit dem Kraft-Balance-Training WB 1 in den Wohnküchen, WB 2,3 im Mehrzweckraum
<u>Montag:</u> 16.00-16.30 Uhr:	Sturzprophylaxe in allen drei Wohnbereichen
<u>Dienstag:</u> 16.00-17.00 Uhr:	Malen, Bastel oder Singen im Wohnbereich 3, WK 7
16.00-17.00 Uhr:	Kraft-Balance-Training für den Wohnbereich 2 im Mehrzweckraum (alle 14 Tage)
<u>Mittwoch:</u> 16.00-16.45 Uhr:	Kraft-Balance-Training im Wohnbereich 1 (14-tägig)
<u>Donnerstag:</u> 16.00-17.00 Uhr:	Malen, Bastel oder Singen im Wohnbereich 3, WK 7
16.00-17.00 Uhr:	Kraft-Balance-Training für den Wohnbereich 3 im Mehrzweckraum (alle 14 Tage)

Mietbereich (Betreutes Wohnen)

<u>Montag:</u>	11.00 - 12.00 Uhr:	Gedächtnistraining mit Frau Beitelmann in der Galerie
<u>Montag:</u>	15.00 - 16.00 Uhr:	Die „Mieter-Melodikas“ singen mit Gabriele Baur im Mehrzweckraum
<u>Dienstag:</u>	10.00 - 11.00 Uhr:	Sportgruppe mit Mister B. aus Velbert im Mehrzweckraum
1. Dienstag im Monat,	16-18 Uhr:	Damenkränzchen im Restaurant.
<u>Donnerstag:</u>	16.00 - 18.00 Uhr:	Mieterstammtisch im Restaurant
<u>Freitag:</u>	ab 10.00 Uhr:	Hausdekorsations-Gruppe (nach Absprache)

Mieter*innen (Betreutes Wohnen) und Bewohner*innen (Wohnbereiche)

<u>Freitag:</u>	15.00 – 16.30 Uhr:	NEU – Handarbeitskreis – NEU
Monatlich, dienstags	16-18 Uhr:	Herrennachmittag im Restaurant.
Letzter Dienstag i. Monat	15 Uhr:	Geburtstagskaffeetrinken im Restaurant.



Veranstaltungen im Dezember 2025

- Montag, 01.12. Speiseplanbesprechung 15 Uhr in der Galerie
Konstituierende Sitzung des neuen Bewohnerbeirats 16 Uhr in der Galerie
- Dienstag, 04.12. Musikalischer Nachmittag mit Lothar Meunier 14.30 Uhr Tagespflege
Damenkränzchen und Herrenachmittag im Restaurant
16-17 Uhr: Harfenkonzert - ca, 17 Uhr: gemeinsames Abendessen
- Mittwoch, 03.12. Frische Waffeln mit verschiedenen Beilagen ab 15 Uhr im Restaurant
Musik von Ingeborg Beckershoff und Volker Stölting
- Freitag, 05.12. Kulinarischer Hüttenzauber auf der Terrasse des Restaurants 17 Uhr
- Sonntag, 07.12. Kulinarischer Hüttenzauber auf der Terrasse des Restaurants 15 Uhr
- Montag, 08.12. Der Nikolaus kommt zu ins Haus und geht mit seinem Gefolge durch alle Bereiche Die genauen Termine stehen auf den Plakaten im Haus
- Mittwoch, 10.12. Sprechstunde des Zahnarztteams Dr. Stoth ab 10 Uhr im Erdgeschoss
Katholischer Gottesdienst 10.30 Uhr im Restaurant
- Donnerstag, 11.12. Schlesischer Wurstspezialitäten-Verkauf Majchrzak aus Wülfrath
ca. 13.43 Uhr: Parkplatz hinter dem Boule-Platz
Clownin Finchen besucht die Wohnbereiche 2 und 3 15-17 Uhr
- Freitag, 12.12. Weihnachtsfrühstück der Tagesgäste im Restaurant ab 9 Uhr
- Samstag, 13.12. Bingonachmittag mit Frau Beitelsmann im Restaurant 15-17 Uhr
- Dienstag, 16.12. Weihnachtsfeier für alle Bewohner*innen im Restaurant 16 Uhr
Musik mit dem Duo „Trax2Relax“ und Singen und Genießen.
Unsere Tagesgäste sind an diesem Nachmittag auch herzlich eingeladen.
- Mittwoch, 17.12. Frische Waffeln mit verschiedenen Beilagen ab 15 Uhr im Restaurant
Musik von Ingeborg Beckershoff und Volker Stölting
- Donnerstag, 18.12. Weihnachtsfeier für alle Mieter*innen im Restaurant 16 Uhr
Musik mit Lothar Meunier, eingebunden in ein unterhaltsames Programm.
Unsere Tagesgäste sind an diesem Nachmittag auch herzlich eingeladen.
- Freitag, 19.12. Kulinarischer Hüttenzauber auf der Terrasse des Restaurants 17 Uhr
- Samstag, 20.12. Kulinarischer Hüttenzauber auf der Terrasse des Restaurants 16 Uhr
- Sonntag, 21.12. Weihnachtslieder-Singen mit dem Pianisten R. Kronenburg im Restaurant
15 Uhr: Kaffee und Kuchen - 16-17 Uhr: Gemeinsames Singen
- Dienstag, 24.12. Weihnachtsgottesdienst mit Gabriele Baur 10.30 Uhr im Restaurant
Weihnachtsfeiern in allen drei Wohnbereichen 15-17 Uhr
Weihnachten für Alleinstehende (nur für externe Alleinstehende)
15 bis ca. 19.30 Uhr im Restaurant / Anmeldungen bis 16.12. bei:
Bernhild Spieker (0172-2131070)
- Dienstag, 30.12. Geburtstagskaffeetrinken für den Monat Dezember 15 Uhr im Restaurant
- Mittwoch, 31.12. Silvester-Party für alle im Restaurant ab 18.30 Uhr
(nähere Infos dazu entnehmen Sie den Aushängen, die noch folgen werden)

